

Rotes Stirnband

Rotkäppchen

Von TonyRogers

one shote

Es war einmal ein Junge, das hatte jedermann lieb, am allermeisten aber sein Großvater, der wusste nicht gar nicht was er dem Kinde schenken sollte.

Einmal schenkte er ihm ein rotes Yin Yan Stirnband. Eines Tages sprach die Mutter zu ihm:

„Komm Ray, da hast du Kuchen und Wein, bring es dem Großvater hinaus; er ist krank und wird sich daran laben. Mach dich auf, bevor es heiß wird und wenn du hinaus kommst, so geh hübsch sittsam und lauf nicht vom weg ab, sonst fällst du und zerbrichst das Glas und der Großvater hat nichts zu trinken. (Saufkopf ^^) Und wenn du dann in die Stube kommst, so vergiss nicht guten Morgen zu sagen und guck nicht in allen Ecken herum.“

„Ich will schon alles gut machen.“ Sagte Ray und gab ihr die Hand darauf.

Der alte aber wohnte eine halbe stund vom Dorf entfernt im Wald.

Wie nun Ray in den Wald kam, begegnete er jemanden in seinem alter.

„Kai?“(XD)

„Guten Tag, Süßer.“ Sprach er.

„Schönen Dank, Kai^^“

„Wohin hinaus so früh, Süßer?“

„Zu Großvater.“

„Was trägst du unter dem Mantel?“ (wüsst ich auch gern *sabber*)

„Kuchen und Wein. Großvater wurde von der Entzugsklinik entlassen.“

„Ach so. Ray, sag wo wohnt dein Großvater?“

„Noch eine Viertelstunde weiter in den Wald, unter den drei großen Eichen, da steht sein Haus. Das wirst du ja wissen.“ Sagte Ray.

Kai dachte sich: / Der Junge ist ein guter Fang. Den würd ich gern vernaschen -.~. Aber vorher muss ich den alten loswerden! Vielleicht gefällt es Ray ja./

Er ging ein weilchen neben Ray her, dann sprach er: „Ray, sieh mal die schönen Blumen, die rings um umher stehen. Warum guckst du dich nicht um? Ich glaub, du hörst gar nicht, wie die Vögel zwitschern? Du gehst ja für dich hin als wen du zur Schule gehst und es ist so lustig hier im Wald.“

Ray schlug die Augen auf und als er sah, wie die Sonnenstrahlen durch die Bäume hin und her tanzten und alles voll schöner Blumen standen, dachte er: / Wen ich Großvater einen frischen Straus, wird er sich sicher freuen; es ist noch früh am Tage und ich hab Zeit.

Wie kann ich bei Kai für diese Idee bedanken? ... Ah, ich weiß./

Ray beugte sich zu Kai vor und küsste ihn leidenschaftlich. Doch ehe Kai bewusst wurde was Ray tat, war auch schon dieser mit hochrotem Kopf, in den Blumen verschwunden.

Kai ging verwirrt und glücklich geradewegs zu dem Haus des alten. Er klopfte an die Tür.

„Wer ist draußen?“ kam die Stimme des alten durch die Tür. „Ray, ich bring dir Kuchen und Wein zur feier des Tages das du entlassen wurdest.“ Sagte Kai mit etwas verstellter Stimme.

„Drück auf die Klinke und komm rein, ich bin zu schwach um aufzustehen. Die Haben mich vielleicht mit Medikamenten zugehöhnt.“ Kai drückte die Klinke runter, die Tür sprang auf und er ging ohne etwas zu sagen zu dem Bett. „Du hast dich aber verändert Ray.“ „Hmhm, ich soll dir vom Arzt das geben.“ Sagte er und der alte nahm widerwillig die Tablette entgegen. Kurze Zeit später schlief er ein und Kai stopfte ihn in die Besenkammer. Dann zog er sich bis auf die Unterhosen aus, zog die Vorhänge zu und legte sich in das Bett.

Ray kam nach einer weile, mit einem Blumenstrauß in den Händen, an dem Haus an. Er trat ein und stellte die Blumen auf dem Tisch ab. „Guten Morgen Opa.“ Doch keine antwort. Er trat zu dem Bett und öffnete die Vorhänge. Dann dreht e er sich zu dem Bett um und sah jemanden der ihm ziemlich bekannt vorkam. / Das ist doch Kai? ... Dann spiel ich mal das Spiel mit und wird mal wie Rotkäppchen fragen./

„ Ei, was hast du für große Augen?“ / Dieses schöne Rot./ sagte er mit einem lächeln.

„Damit ich die besser sehen kann.“

„Ei, was hast du für schöne Hände?“

„Damit ich dich besser Packen kann!“ (XD)

„Ei, was hast du für schöne Lippen?“

„Damit ich dich besser küssen kann!“

Kaum sagte er das zog er Ray ins Bett. (Ich will keine Lemon machen und überlass es eure Fantasie.^^)

Nachdem Kai seine Gelüste gestillt hatte, legte er sich neben Ray und schlief mit ihm ein.

Der Pfleger von dem alten kam zu besuch und trat ein. Er ging zum Bett und sah zwei Jungen darin schlafen. Er rüttelte sie wach und fragte wo der Opa sei. Ray ist Rot angelaufen und Kai zeigte zur Besenkammer und der Pfleger holte den, inzwischen wachen, Mann raus. Er setzte ihn an den Tisch und untersuchte ihn. Kai und Ray hatte sich angezogen und standen knutschend im Raum. Der Pfleger Verschwand und der alte hatte sie völlig vergessen und trank den Wein. Die zwei sind raus in den Wald gegangen und setzten sich in das Blumenfeld.

Ray dachte sich: / Es ist wirklich gut mal vom rechten Weg abzukommen wen man dabei sein Glück findet./

Und wen sich net jestorben sind, so leben sie noch heut.

Danke das ihr euch das antut und hoffe auf kommis.

Also See you. XD